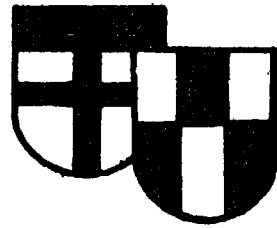


Ortsgespräch

DETTINGEN - WALLHAUSEN



März 91

Nr. 63

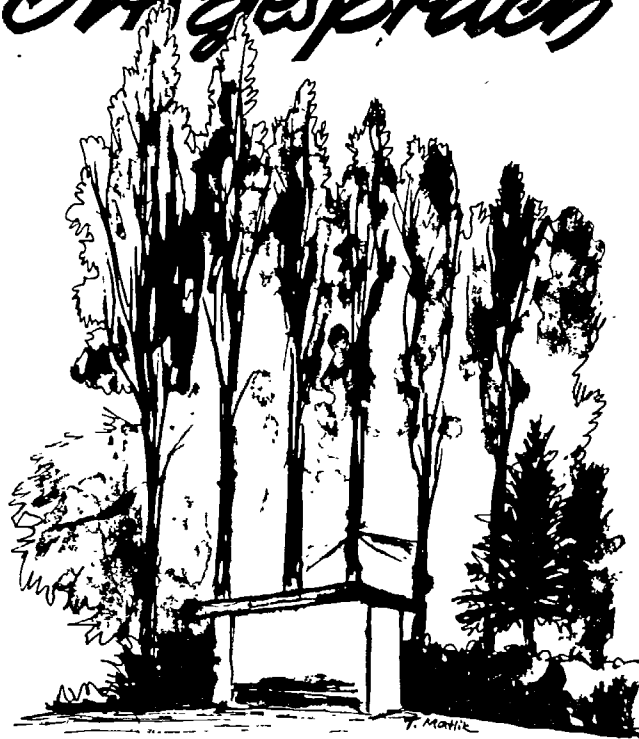


Nr. 53

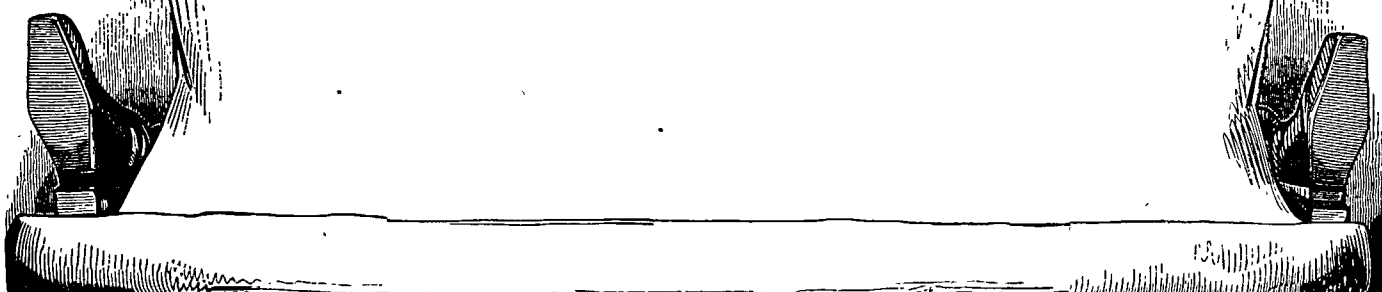


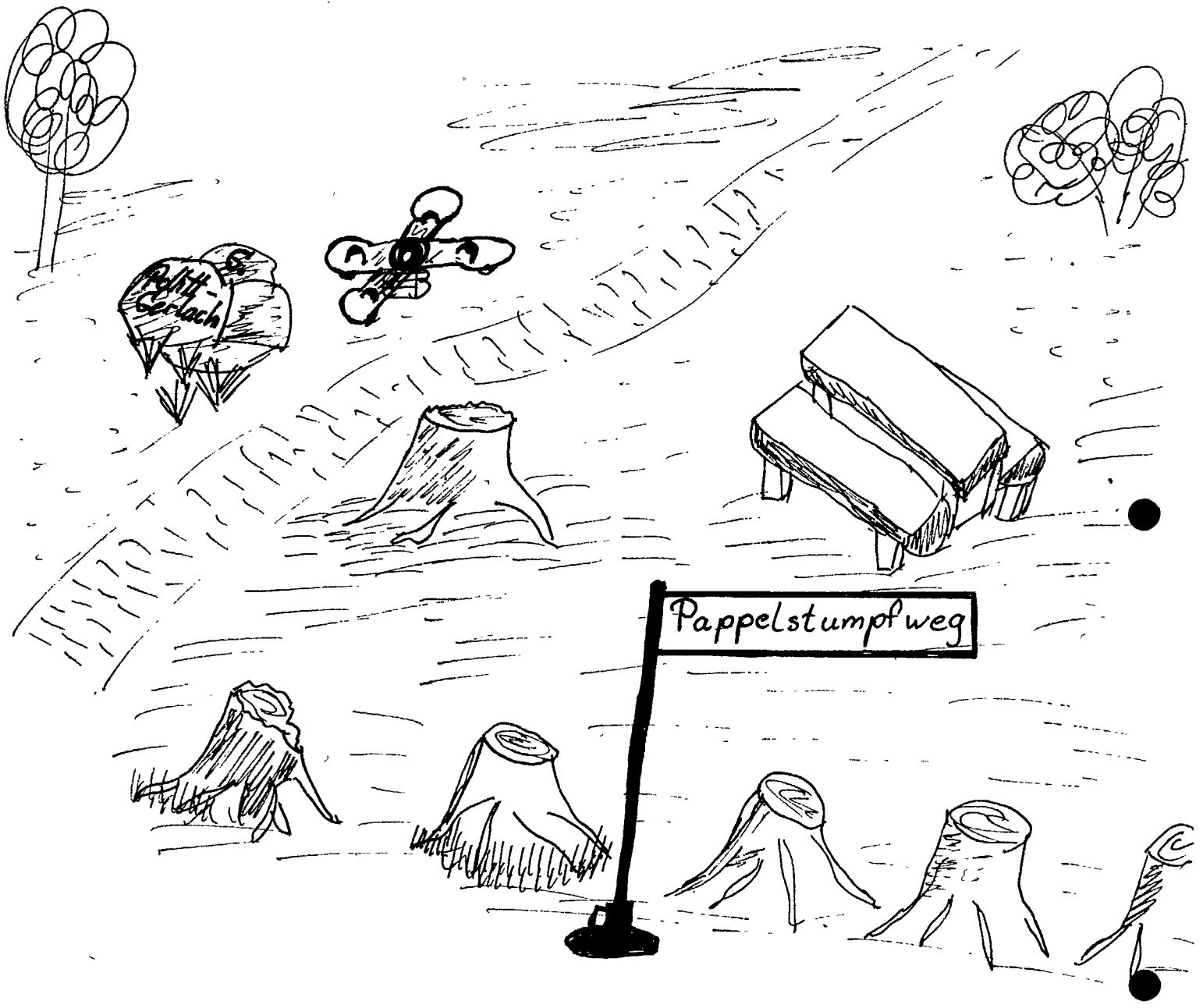
November 1988

Ortsgespräch



T. MATHIS





Auszug aus dem Artikel "Kahlschlag am Pappelweg" aus ORTSGESPRÄCH Nr. 53 vom November 1988:

....Es gibt keinen Grund, im Hau-Ruck-Verfahren ans (Fäll-)Werk zu gehen. Keinesfalls darf mit den Fällaktionen begonnen werden, bevor nicht klar ist, wann und wie eine neue Pappel-Allee gepflanzt werden kann.....Grünflächenamtsleiter Homburg sagt denn auch: "Wir werden nichts tun, bevor die Bevölkerung ausreichend informiert ist und wir werden alle Maßnahmen mit Ortschaftsrat und Ortsverwaltung genau absprechen. Im übrigen ist es heute möglich, Pappeln mit einer Höhe von 5 - 6 Metern zu pflanzen. Bei einem jährlichen Wuchs von ca. einem Meter, ist die Allee in einigen Jahren wieder hergestellt."

Kommunalpolitische Dauerbrenner

Die zurückliegenden Monate waren reich an Themen, die von Ortschaftsrat und Ortsverwaltung zu beraten, zu bearbeiten und zu beschließen waren. Themen auch, die je nach Interessenlage Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes manchmal heftig bewegten. Manches konnte abschließend behandelt und auf den Weg zur Lösung gebracht werden; oft nicht zuletzt auch dank der Mithilfe von Bürgergruppen aus unserem Ort.

Ein paar "Dauerbrenner" unter den vielen Themen sollen hier nochmals kurz angesprochen werden, da sie gewiß für genügend "Orts-Gesprächsstoff" sorgten.

Kindergarten Wallhausen

Seit Jahren schon klagten Kinder, Erzieherinnen und Eltern über den schlechten Bauzustand des Kindergartengebäudes. Auch Reparatur- und Sanierungsarbeiten brachten keine Abhilfe. Die Feststellung im vergangenen Sommer, daß die Wände des Leichtbaugebäudes aus Asbestzement bestehen, brachte dann das "Aus". Wenn auch keine akute Gesundheitsgefährdung bestand, so war eine Weiterbenutzung des Kindergartengebäudes doch unzumutbar; der Kindergarten wurde geräumt. Die Dingelsdorfer Kinder kamen in der dortigen Sporthalle unter; die Wallhauser Kinder durften sich im evangelischen Gemeindehaus wohnlich einrichten. Sowohl in Dingelsdorf wie auch in Wallhausen stehen nun in absehbarer Zeit Kindergarten-Neubauten an.

Der Bau des Wallhauser Kindergartens wird bald beginnen, im Frühsommer des nächsten Jahres soll er fertiggestellt werden. Natürlich war es für die Stadt Konstanz nicht leicht, so unvorhergesehen 900.000 DM "locker zu machen". Doch man ist nicht nur im Ortschaftsrat Dettingen, sondern auch bei der Stadt Konstanz der Auffassung, daß die Schaffung von Kindergartenplätzen

eine vordringliche Aufgabe darstellt.

Kindergarten Dettingen

Kurz vor den Sommerferien im vergangenen Jahr hatte man mit dem Umbau der Wohnung im Kindergarten einen schönen, modernen Gruppenraum geschaffen. Es wurde damit möglich, den provisorischen Gruppenraum im Untergeschoß aufzugeben. Wenig später mußte man aber feststellen, daß aufgrund der stark steigenden Kinderzahlen in Dettingen der dreigruppige Kindergarten, trotz der besseren Raumausstattung schon wieder zu klein war.

Die Bildung einer vierten Kindergartenengruppe war dringend notwendig geworden. Durch die Bereitschaft des Trägers (Katholische Kirchengemeinde), der Erzieherinnen und Eltern konnte der vor kurzem aufgegebene provisorische Gruppenraum wieder in die Nutzung einbezogen werden.

Damit haben nun alle Kinder in Dettingen und Wallhausen im entsprechenden Alter einen Kindergartenplatz. Aber auch hier wird die Stadt Konstanz noch einmal tief in die Tasche greifen müssen, denn der provisorische Gruppenraum soll baldmöglichst durch einen Anbau an den bestehenden Kindergarten ersetzt werden. Das knapp 500.000 DM teure Projekt soll bis zum Sommer 1993 verwirklicht sein.



Fleischerfachgeschäft Hansi Hierling

Konstanz-Dettingen, Tel.: 0 75 31/63 21

Das leistungsfähige Fleischer-Fachgeschäft
im Ort mit Verk.-Stelle im IFA-Kaufhaus Okle

Fillalen: Wallhausen und Dingelsdorf. Eigene Schlachtung. Feine Fleisch- und Wurstwaren - 1a Räucherwaren. Festliche Fleisch- und Wurstplatten für jeden Anlaß.

Am Rande erwähnt sei, daß es zwischen der Stadt Konstanz - dem Hauseigentümer - und dem Träger derzeit noch Probleme gibt. Es geht dabei um das liebe Geld. Die Stadt Konstanz hätte gerne einen Mietvertrag mit entsprechenden Mieteinnahmen, das erzbischöfliche Ordinariat möchte es beim jetzigen Zustand, einem Nutzungsvertrag ohne Mietzahlungen, belassen. Man kann nur hoffen, daß bald ein Kompromiss zustande kommt.

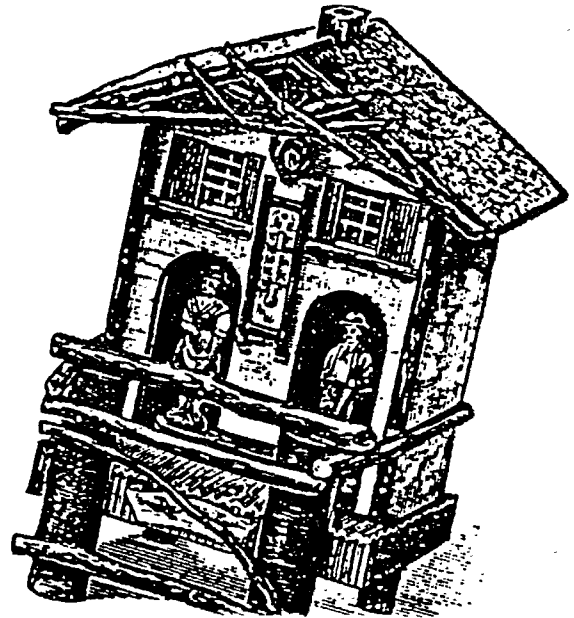
Rathaus - Umbau

Eine lebendige Gemeinde kann nicht im luftleeren Raum funktionieren. Für Begegnungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde in kulturellen, sozialen, sportlichen und anderen Bereichen sind Räumlichkeiten erforderlich. Auch die Belange des Fremdenverkehrs sind dabei mit einzubeziehen. Natürlich haben wir die Kapitän-Romer-Halle. Diese ist aber für die meisten kulturellen Veranstaltungen zu groß, außerdem steht sie wegen des Sportbetriebs nur begrenzt für andere Veranstaltungen zur Verfügung.

Die in unserer Gemeinde zusätzlich benötigten Räume, besonders auch ein größerer Raum für ca. 100 Personen, könnten im Rathaus geschaffen werden. Erste Kostenschätzungen durch Fachleute für die Umbaumaßnahmen ergaben einen Betrag von ca. 900.000 DM. Leider waren darin einige wichtige Maßnahmen nicht erfaßt; außerdem gab es in der Zwischenzeit auf dem Bausektor erhebliche Kostensteigerungen. Eine neue Kostenschätzung unter Einbeziehung aller erforderlichen Maßnahmen ergaben nun einen erforderlichen Betrag von 1,7 Mill. DM. Daß diese neue Summe bei den zuständigen Gremien der Stadt Konstanz keinen Jubelsturm hervorrief, kann man sich leicht vorstellen. Bei all den finanziellen Belastungen der Stadt Konstanz sind diese 1,7 Mill. DM kein Pappenstiel.

Unser Ort benötigt aber die Verwirklichung des vorgesehenen Raumprogramms, außerdem hat das Rathaus eine Modernisierung (Heizung, Elektrik) und Renovierung dringend nötig.

Nun will am 14. März erst einmal der Technische und Umwelt-Ausschuß der Stadt Konstanz das Rathaus besichtigen und dann weiter entscheiden. Wir können nur hoffen, daß die Entscheidung positiv ausfällt und der Umbau, so wie jetzt in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt Konstanz festgelegt, im Jahre 1994 abgeschlossen sein wird. Wir sind uns dabei selbstverständlich



im Klaren, daß der Stadt Konstanz die Finanzierung sehr schwer fallen wird. Doch Dettingen-Wallhausen hätte dann ein Gebäude, das für die nächsten Jahrzehnten den Ansprüchen als Verwaltungsgebäude und den Ansprüchen in Bezug auf ein lebendiges Gemeindeleben genügen würde.

Albert Griesmeier

 <p>Landgasthof Kreuz</p>	 <p>Landhotel Traube <i>mit Grillstube Trube-Stube</i></p>
<p>Tel. (07533) 5182 Fax (07533) 4565 Tel. (07533) 3033 7750 Konstanz-Dettingen · Inh. H. Rommel · Kap.-Romer-Str. 1 + 9b</p>	
<p>Eine bunte Welt familienfreundlicher Gastlichkeit</p>	
<p>Gut bürgerliche Küche, sowie bekannte Hausspezialitäten. Unsere Gästezimmer sind schön und wohnlich eingerichtet. In den gemütlichen Gasträumen werden Sie sich sicher wohlfühlen, hier können Sie in geselliger Runde schöne Stunden verbringen</p>	<p>44 Betten, alle Zimmer mit Dusche und WC, zum Teil Südbalkon, Radio, Telefon, TV, Tagesraum für 50 Personen, Lift, Garage, Parkplätze. Spaß und Entspannung auf zwei Kegelbahnen, Grillspezialitäten in der "Trube"-Stube.</p>
<p>Auf Ihren Besuch freut sich</p>	<p>Ihre Familie Rommel</p>

ORTSGESPRÄCH gratuliert

Der Umweltpreis 1990 der Stiftung Naturschutzfonds des Ministeriums für Umwelt Baden-Württemberg wurde - neben drei weiteren Gruppen - der Bürgerinitiative Dettingen-Wallhausen zuerkannt. ORTSGESPRÄCH freut sich mit allen Beteiligten. Es zeigt, daß langjährige konsequente Arbeit und eine Strategie der kleinen Schritte Erfolg hat und bei vielen Ämtern anerkannt und gewürdigt wird. Durch ihre vielfältigen Aktivitäten im Bereich Ortsbegrünung, Umwelterziehung, Biotop- und Artenschutz - um nur einige zu nennen - hat die Bürgerinitiative in unserer Gemeinde viel zu einem bewußten, umweltfreundli-

chen Verhalten beigetragen. Dies zeigt sich vor allem in der breiten Unterstützung, die sie bei allen Aktionen, besonders aber beim jährlichen Geranienmarkt erhält, durch den die Umwelt-Projekte finanziert werden. Das 16jährige Bestehen ist ein Zeichen dafür, daß viele Dettinger und Wallhauser Bürgerinnen und Bürger ihre Ziele und Aufgaben zu ihrer eigenen Sache gemacht haben. Daher ist dieser Preis Belohnung und Anerkennung für viele. ORTSGESPRÄCH wünscht der Bürgerinitiative weiterhin Erfolg und Ausdauer für ihre umweltschützerische Arbeit, die uns allen zugute kommt.



arabella-
Markisen
stellen alles
in den Schatten

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ WETTERSCHUTZ

Rainer Kutter
Rolladen · Markisen · Jalousien
7750 KN - Dettingen
Konstanzerstr. 20
Tel. (07533) 5980

ORTSGESPRÄCH

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich: Gundula Pollitt-
Gerlach

Gestaltung: Schöner, Burgert,
Bargel, Gerlach

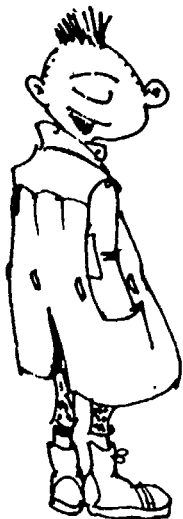
Zeichnung: Toni Matlik

Druck: Friedrich Romer
KN, Rheinsteig 15

Redaktions-
anschrift: Hegner Straße 3
7750 KN-Dettingen

Nachdruck gegen Einsendung eines
Belegexemplars jederzeit ge-
stattet.

???? UMFRAGE ???? UMFRAGE ???? ?



Im Zuge des Bundestagswahlkampfes fand am 24. November des vorigen Jahres bei eisiger Kälte vor dem Kaufhaus OKLE eine für den Vorort Dettingen-Wallhausen wohl ungewöhnliche Umfrage statt.

Die SPD wollte zu verschiedenen Fragen gerne die Meinung der Bevölkerung wissen. Sicher kann diese Umfrage nicht als repräsentativ angesehen werden, dennoch läßt das Ergebnis von der Tendenz her gewisse Schlüsse zu.



WIE BENOTEN SIE DIE ARBEIT DES ORTSCHAFTSRATES?

Die Antworten hierzu lagen durchweg zwischen "sehr gut" und "befriedigend" (bei einer Ausnahme mit "ausreichend"). Das heißt: allen unseren Ortschaftsräten gebührt ein großes Lob. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit möchten wir ihnen an dieser Stelle auch einmal unseren Dank aussprechen.

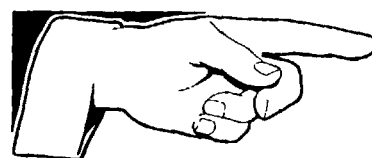
WIE BENOTEN SIE DAS "ORTSGESPRÄCH"?

Hier waren wir doch überrascht über die allgemein positiven Antworten. Angekreuzt wurden ausschließlich die Noten "sehr gut" und "gut". Wir freuen uns natürlich sehr über Ihre Beurteilung. Für uns soll Ihre positive Kritik Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg der Informationsweitergabe in dieser Form fortzuführen.

STEIGEN SIE VOM AUTO AUF DEN BUS UM ODER SIND SIE SCHON UMGESTIEGEN ?

Nach den Antworten hierzu gibt es nur noch wenige Dettinger und Wallhauser, die das tolle Busangebot nicht nutzen. Die eindeutige Mehrheit der Befragten haben den Fahrplan des ROTEN ARNOLDS im Kopf oder sind im Begriff, sich ernsthaft damit auseinander zu setzen. Da wir jetzt als Busfahrer keinerlei Staus mehr zu befürchten haben - dank der Stauampel vor Wollmatingen - und das Busangebot in den Morgenstunden nochmals verbessert wurde, können wir das Auto getrost zu Hause stehen lassen.

???????



???????

Führerschein
schnell
sicher
und preiswert
informieren Sie sich Montag
u. Mittwoch 19⁰⁰ - 20⁰⁰Uhr
Fahrschule Riemer
Allensbacherstr. 3 Dettingen
Tel. 07531/65244
Mofakurse auf Anfrage



Neuer Radweg

SOLL EINE BUSVERBINDUNG VON DETTINGEN NACH ALLENSBACH EINGERICHTET WERDEN ?

Von den Befragten hielten 92 % eine Busverbindung zwischen diesen beiden Bodanrückgemeinden für dringend erforderlich. Es gibt mehrere Gründe, die zu diesem Ergebnis führten. Da ist der Schüler, der in Radolfzell zur Schule geht; da ist die berufstätige Frau, die zu ihrem Arbeitsplatz nach Singen muß. Beide könnten so den Zug ab Allensbach nehmen. Und da ist der Hausmann, der in Allensbach einkaufen oder aber nur zum Bummeln an die Uferpromenade möchte. Noch ist alles nur ein Wunsch, aber wir werden uns dafür einsetzen. Das Ziel sollte sein, einen regionalen Verkehrsverbund "Bodanrück" zu schaffen.

Übrigens gab es im Dezember 1990 noch eine Umfrage - die Bundestagswahl. Hier legte die SPD in Dettingen-Wallhausen 3,8 % zu.
Willi Schulte

Die Stadt Konstanz wird alsbald ein Teilstück des Radwegs von Dettingen nach Dingelsdorf bauen. Zunächst wird nur eine Verbindung vom Kreuzplatz bis zur Einmündung Moosweg erstellt. Damit wird das Dettinger Sportgebiet für Radler leichter erreichbar. Vor allem aber ist dieser Weg ein Teilstück des Bodanrück-Radwege-Netzes. Radtouristen aus Richtung Wollmatingen können dann über das Gebiet Bündt und den Moosweg die Radwege nach Wallhausen und Langenrain ansteuern, ohne den Dettinger Ortskern durchfahren zu müssen.

Eigentlich ist für den Bau dieses Radwegs das Land zuständig. Die Landes-Straßenbauverwaltung hatte wegen fehlender Verkehrsmengen abgelehnt, den Radweg zu errichten, für den Fall aber, daß die Stadt Konstanz die "Baulast" übernehme, einen Zuschuß zugesagt.



Sozialstation ?

Wann kommt die Sozialstation ? Dies ist noch ungewiß. Wie aus den städtischen Sozialamt zu erfahren ist, hat der Kreisverband des Roten Kreuzes beim Baden-Württembergischen Sozialministerium einen entsprechenden Antrag gestellt. Dies sei schon vor einiger Zeit geschehen, die Antwort lasse noch auf sich warten.
Roland Schöner

Thomas
BOHLER
Elektrotechnik

Allensbacher Straße 10
7750 Konstanz-Dettingen
Tel. 0 75 33 / 47 89

Fernsehen - HI-FI - Video
Haus - Küchengeräte

eigener Kundendienst

Kork und Alu werden wieder gesammelt

Nachdem die vom BUND im vergangenen Jahr begonnene Sammlung aus Personalgründen wieder aufgegeben werden mußte, hat der ARBEITSKREIS DORF-ÖKOLOGIE diese Aufgabe übernommen. Seit dem 1. Februar können im Rathaus einmal monatlich Alu- und Korkabfälle wieder abgegeben werden. Aber gerade die Alusammlung ist bei Naturschützern in Verruf geraten. Dann, so sagen sie, strebe die Aluminium-Industrie unter dem Vorwand der Recyclingsmöglichkeit eine Ausweitung ihrer Produkte an. Was aber ist daran so problematisch?

Hier eine kurze Auflistung der hauptsächlichsten Problempunkte:

- hoher Rohstoffverbrauch
- gefährliche Abfallprodukte
- hoher Energieaufwand
(zum Vergleich: eine Tonne Alu benötigt 15.000 kWh, eine Tonne Stahl 5.000 kWh, dagegen eine Tonne Alu aus Recyclingabfällen nur 800 kWh).
- Vernichtung der Landschaft durch Bauxitabbau.

Der Arbeitskreis hält das Alusammeln dennoch für sinnvoll. Es sind schließlich große Mengen im Umlauf, und es kann davon ausgegangen werden, daß der Verbrauch nicht wesentlich zunimmt. Auch hier hat das Umweltbewußtsein erheblich zugenommen, und die Notwendigkeit der Vermeidung wird von den Anlieferern eingesehen.

Woran erkennt man Aluminium ?

- Alu ist nicht magnetisch, bleibt also nicht am Magnet haften
- Alu reißt leicht (beschichtetes sehr schwer)
- Alu läßt sich knüllen und springt nicht auseinander (wenn Sie im Zweifel sind, bringen Sie die Gegenstände einfach zur nächsten Sammlung mit).

Die bekanntesten sammelbaren Gegenstände aus Alu sind:

Back- und Frischhaltefolien, Schokoladenpapier, Deckel von Joghurt, Sahne, Quark etc., Cremedosen und Tuben (Senf, Tomatenmark etc.) Einweggeschirr für Kuchen, Torten,

Fertiggerichte, Aufreißdosen (nicht alle), Fischkonserven, auch größere Gegenstände wie Schneeschippen, Campinggeschirr, Schutzbleche für Fahrräder.

Das Alu muß frei von Kunststoffen und grobem Schmutz sein. Große Spülaktionen sollten Sie deshalb aber nicht starten, sonst ist der ökologische Zweck durch Verbrauch von Wasser und Reinigungsmitteln verfehlt. Bitte werfen Sie Alu auch nicht in den Schrottcontainer, es kann dort nicht mehr herausgesammelt werden und landet dann auf der Müllkippe.

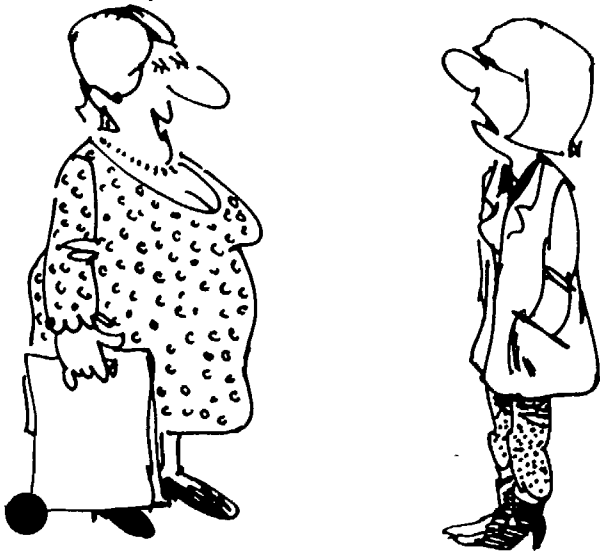
Vor allem bei Alu gilt: VERMEIDUNG IST BESSER ALS RECYCLING !

Kork dagegen ist ein seit langem bekannter Werkstoff. Er wurde schon von Ägyptern und Römern gewonnen und verarbeitet. Er stammt von der Korkeiche, deren Rinde in Abständen von 8 - 12 Jahren geschält wird. Kork ist also ein nachwachsender Rohstoff, der durch geringfügige Weiterverarbeitung zu vielen Zwecken verwendet werden kann. Er ist leicht, elastisch, wenig durchlässig und wird zur Wärmedämmung und Schallisolierung eingesetzt. Am häufigsten wird er als Flaschenkorken verwendet. Durch den Trend zum gesunden (ökologischen) Bauen ist der Verbrauch erheblich gestiegen. Eine Schädigung der Korkeichenwälder in Spanien Nordafrika und Portugal (Hauptanbaugebiete) durch eine zu frühe Rindenernte muß unbedingt verhindert werden, da diese Wälder und ihre bisherige Bewirtschaftung einen ganz besonderen Lebensraum darstellen, der vielen Pflanzen und Tieren aber auch einer ganz speziellen Landwirtschaft (Eichelmast) Überlebensmöglichkeiten bietet.

Der von uns gesammelte Kork wird gemahlen, dann wieder gepreßt und vor allem beim Bau weiterverwendet.

Abgabemöglichkeiten sind jeden ersten Freitag eines Monats im Zimmer 7 im Rathaus (Obergeschoß) in der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr.

Wußten Sie schon



- daß der Kindergarten Dettingen seit einiger Zeit mit Frau Christa Leven eine neue, tüchtige Leiterin hat ?

- daß die Dettinger Vereine in diesem Frühjahr in der Kapitän-Romer-Halle wieder ein Seniorennachmittag gestalten ?

- daß Ortsvorsteher Albert Griesmeier im vergangenen Spätsommer mit der Kindergarten-Elterninitiative wettete, daß er "einen Besen Messe", wenn zum neuen Jahr die vierte Kindergartengruppe nicht eingerichtet sei ? (N.B. Er mußte den Besen nicht verspeisen, dafür bewirtete ihn die Elterninitiative in der letzten Bürgersprechstunde mit Kaffee und Kuchen.)

- daß demnächst die Wertstoff-Container vom Pappelweg an die Ecke Brühlstraße/Hegnerstraße verlegt werden ?

- daß die Grund- und Hauptschule Dettingen einen neuen Konrektor hat. Er heißt Elmär Moosbrugger, wohnt mit seiner Familie in Dettingen und war bis zum Schuljahr 1989/90 an der Geschwister-Scholl-Schule tätig ?

relius
MIX

**zaubert Farben
in Minuten**



Wir mixen Ihren persönlichen Wunsch-Farbtönen – ganz speziell für Sie. Kommen Sie einfach zu uns



**Von A-Z*
umweltfreundlich!**

**Streichen ohne
lästigen Geruch!**

Die relius Wandfarbe Arriba 99 ist eine lösungsmittelfreie, umweltschonende und geruchsneutrale Profi-Qualität.



*Frei von Xyläsan,
PCP, Lindan, Dioxin
Kein Quecksilber!*

**relius umweltschonend
schützt Holz bei Wind
und Wetter**



Dettinger Kaufhaus

OKLE

die vielseitige Einkaufsstätte auf dem
BODANRÜCK!

ERU-EDV

EDV-Grundlagenkurse

**18 x montags ab 18.3.
oder 12 x samstags ab 23.3.**

Fordern Sie Unterlagen schriftlich an oder telefonisch werktags
von 10 bis 12 Uhr

**ERU-EDV, Urs Ruess, Opelstr. 5, 7750 Konstanz
☎ 07531/5 07 97, Fax: 07531/6 76 04**